

PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 4. Oktober 2017

Botschafter für gesundes Frühstück in der Schule

Studentin der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) entwickelt Konzept zur Unterstützung der bundesweiten Initiative „Bio-Brotbox“. Ihr Leitfaden wird Botschafter*innen der Aktion nützen, Wissenswertes zum Thema gesundes Frühstück für Erstklässler zu vermitteln. Am 9. und 10. Oktober findet die Aktion erstmals mit Guideline statt.

Dass die Kuh nicht im Kühlschrank lebt und man Möhrengrün auch essen kann, das erfahren Erstklässler*innen im Rahmen der Initiative „Bio-Brotbox“. Julia Jäggle, Öko-Agrarmanagement-Studentin an der HNEE beschäftigt sich im Rahmen ihrer Masterarbeit mit einem pädagogischen Konzept, das Kindern einen einfacheren Zugang zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung ermöglicht. „In Zusammenarbeit mit der Initiative „Bio-Brotbox“ habe ich einen Leitfaden erstellt, der allen Bio-Botschaftern beim Lernfrühstück künftig zur Verfügung steht“, erklärt sie. Diese Bio-Botschafter*innen sind teils Kooperationspartner*innen, die die Lebensmittel für die Boxen bereitstellen. Darüber hinaus sind es Eltern von Schülern und andere engagierte Menschen, die sich einbringen und für 45 bis 90 Minuten in die 1. Klassen gehen und anhand der Bio-Brotboxen mit den Schülern über eine nachhaltige Ernährung sprechen. Dabei gehen sie teils spielerisch auf die Bedeutung von gesundem Frühstück und der Wertigkeit von Lebensmitteln und deren Ursprung ein.

„Die Hochschule zeigt sich hierbei als Akteur für nachhaltige Entwicklung aller Altersgruppen und sozialer Gruppen“, fasst Dr. Christina Bantle, HNEE-Gastprofessorin und Betreuerin der Masterarbeit von Julia Jäggle, die Kooperation mit der Initiative „Bio-Brotbox“ zusammen. „Damit verbunden ist auch eine gemeinschaftliche Packaktion, bei der jedermann helfen kann, die Boxen mit Bioprodukten zu befüllen“, lädt sie ein. Am Sonntag, den 8.10.2017 um 9 Uhr, treffen sich alle Helfer*innen bei Terra Naturkosthandel, Gradestraße 92, in Berlin. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Verteilt werden die Boxen in Brandenburg und Berlin an den Folgetagen Montag und Dienstag, 9. und 10.10.2017. Rund 58 000 Boxen werden so in Umlauf gebracht. In Eberswalde beteiligen sich insgesamt acht Schulen an der Initiative. „Das Schöne an der Aktion ist, dass fast jedes Kind erreicht wird“, freut sich Julia Jäggle. Für sie war das auch der Grund, sich mit dem Projekt näher zu befassen und mithilfe ihres Leitfadens noch mehr Botschafter*innen zu gewinnen. Wer das gerne werden möchte, kann sich bei „Bio-Brotbox“ melden: E-Mail an info@bio-brotbox.de oder telefonisch unter 030 288 799 59.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Pressekontakt

Annika Bischof
Forschungs- und Transfermarketing,
Hochschulkommunikation
Telefon: 03334 657-207
E-Mail: annika.bischof@hnee.de

Fachkontakt

Dr. Christina Bantle
Gastprofessorin am Fachbereich
Landschaftsnutzung und Naturschutz
Telefon: 03334 657-351
E-Mail: Christina.Bantle@hnee.de

Über die Aktion „Bio-Brotbox“: Dies ist eine bundesweite Initiative zur Förderung gesunder Ernährung unter Erstklässlern, die 2002 ins Leben gerufen wurde. Dabei wird Schülern eine wieder verwendbare Frühstücksdose mit Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft überreicht. Die Bio-Brotbox-Aktionen werden in der Regel von breiten gesellschaftlichen Bündnissen ehrenamtlich organisiert und privatwirtschaftlich finanziert. Mehr dazu unter: www.bio-brotbox.de